



Gewittersturm am Mythenquai



Stürmische Zeiten



Liebe Genosschafterinnen
und Genosschafter

Nach dem drohenden Grexit ging es nahtlos weiter mit dem Brexit und jetzt spricht man bereits vom Frexit oder wie ich kürzlich gelesen habe sogar vom Öxit. Stürmische Zeiten brechen über Europa herein? Ein starkes Europa wäre angesichts der weltpolitischen Lage kein schlechtes Zeichen nach aussen. Auch wir Schweizer müssen unsere Rolle zu Europa definieren und sind noch

nicht in ruhigeren Fahrwassern bei unseren Nachbarn angelangt.

Erfreulich sind dafür für uns Mieter die anhaltend tiefen Zinsen, welche uns entsprechend moderate Mieten bescheren. Im Moment sieht es an der Zinsfront nach einer Seitwärtsbewegung aus und es ist sogar damit zu rechnen, dass auf anfangs nächsten Jahres der Referenzzinssatz noch einmal um 0,25 % Punkte fällt. Nur dürfen wir nicht vergessen, dass es auch wieder einmal aufwärtsgehen kann. Die Nationalbanken halten sich im Moment noch mit Zinserhöhungen zurück, um die Konjunktur nicht abzuwürgen. Wie lange diese Strategie zu halten ist, bleibt indes ungewiss und wird von einigen Experten hinterfragt. Aber im Moment ist noch kein Sturm in Sicht!

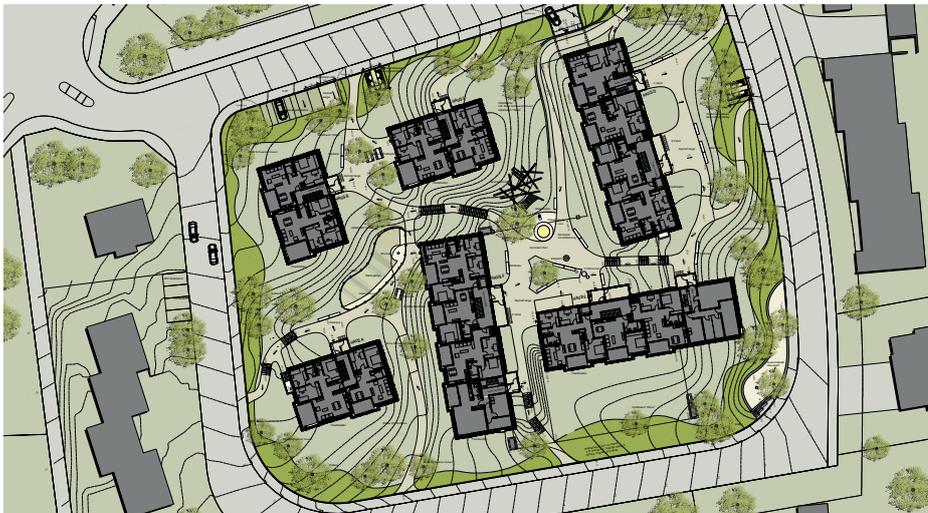
Das Wetter wiederum hat uns einen reichlich verregneten und stürmischen Juni beschert. Hoffen wir, dass es wenigstens

mit dem Sommer an der Wetterfront etwas Besserung gibt. Die Bauern und Gartenbesitzer werden es danken, wenn sie – dank des warmen Wetters - reichlich Früchte ernten können.

In diesem Sinn wünsche ich allen Genosschafterinnen und Genosschaftern einen angenehmen Sommer mit strahlendem Badewetter für alle, die zu Hause bleiben.

Ihr Präsident
Mark Jaeggi

Projekt Ersatzneubau Heidenkeller Urdorf (15. Etappe)



Die Planung läuft auf Hochtouren.

Der drei Jahre dauernde Rechtsstreit ist endlich zu Ende! Der Rechtsstreit mit unserer Nachbarin hat leider verhindert, das bereits heute zeitgemässer, energiefreundlicher Wohnraum auf diesem Areal genutzt werden kann.

Dank der Zwischennutzung und der guten Zusammenarbeit mit dem Projekt Interim

konnte eine Besetzung der Liegenschaften verhindert und der wirtschaftliche Schaden für die GBL in Grenzen gehalten werden.

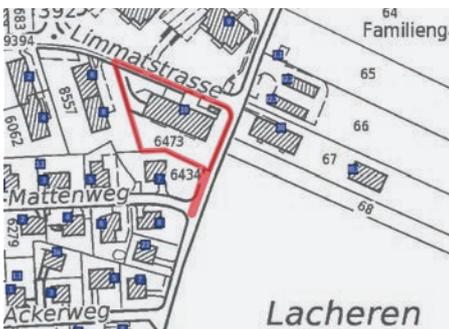
Wir sind nun intensiv daran, das Projekt mit den Architekten und Planern aufzuarbeiten, damit der Baubeginn zügig in die Wege geleitet und mit den Abbrucharbeiten noch in diesem Herbst begonnen werden kann.

Die Tatsache, dass uns der Entscheid des Baurekursgerichts des Kantons Zürich vom 12. Februar 2016 in allen Punkten recht gegeben hat und der Rekurs der Nachbarin mit aller Deutlichkeit abgewiesen wurde, bestätigt unsere Vorgehensweise und stimmt uns im ersten Moment zufrieden.

Bei näherer Betrachtung beschäftigt die Frage nach Sinn oder Unsinn und den Folgen einer solchen Einsprache. Die Verlegung unseres Gemeinschaftsraumes in ein anderes Gebäude auf dem Areal wurde zu recht beanstandet. Leider wurde damit auch verhindert, dass dieser Raum, der eine soziale Nutzung beinhaltet, im Zentrum der Überbauung realisiert werden kann, wo er naturgemäss eine grössere Bedeutung als Treffpunkt erfüllt hätte.

Ich freue mich schon heute darauf, Ihnen in einer nächsten Ausgabe Positives vom gelungenen Baustart berichten zu können. (toe)

Kauf Landparzelle Limmatstrasse 10 Schlieren (23. Etappe)



Nächster Schritt: Terminplanung für das Ersatzneubauprojekt.



Die GBL darf das bisher von der Stadt Schlieren im Baurecht erhaltene Land an der Limmatstrasse 10 für knapp 1,9 Millionen Franken kaufen. Das Gemeindeparlament segnete den Verkauf mit 25 zu 0 Stimmen ab. Damit verpflichtet sich die GBL, innerhalb von vier Jahren ein bewilligungsfähiges Bauprojekt einzureichen.

Die Mieterinnen und Mieter wurden bereits im November 2011 an einer Informationsveranstaltung orientiert, dass mit der Stadt Schlieren für die Planung eines Ersatzneubaus an der Limmatstrasse 10 die Verhandlungen über den Kauf des Baurechtslands begonnen wurden. Eine Sanierung aller Liegenschaften mit 36 Wohnungen (22.

und 23. Etappe) hätte baulich wie nutzungsspezifisch nicht die gewünschten Verbesserungen gebracht. Zudem würden die Sanierungskosten zu unerwünscht hohen Mietzinssteigerungen für die bestehenden Wohnungen führen.

Die Mieterinnen und Mieter werden nach der Ausarbeitung des Terminplans über das weitere Vorgehen informiert. Der Generalversammlung wird zu gegebener Zeit das Ersatzneubauprojekt auf Basis einer noch zu erarbeitenden Projektstudie mit Kosten-schätzung zur Abstimmung vorgelegt. (RS)



Präsident Mark Jaeggi informiert an der GV im Siemens-Restaurant Cube in Albisrieden.



Generalversammlung: Verabschiedung Walter Müller, Statutenänderungen sowie Konsultativabstimmung über Fusion mit der EBG Dietikon

Rund 500 Personen besuchten am 26. Mai 2016 die 87. ordentliche Generalversammlung der GBL im Restaurant Cube. Die 287 stimmberechtigten Genossenschafterinnen und Genossenschafter haben alle Geschäfte einstimmig angenommen.

Stabübergabe in der Geschäftsleitung

Mit der Abnahme des Jahresberichts und der Jahresrechnung, erstmals vorgestellt durch den neuen Geschäftsführer Roman Stäger, konnte auch Walter Müller nach 25-jähriger Tätigkeit als Geschäftsführer der GBL gebührend in die Pension verabschiedet werden. Als Dank für seinen Einsatz zum Wohle der GBL überreichte ihm der Vorstand ein Gemälde, wie er sich das gewünscht hatte.

Anpassung der Statuten

Als weiteres wurden die Statutenänderungen, dass für die Genossenschaftsanteile keine Zertifikate mehr abgegeben werden (Art. 17 Abs. 6), die Generalversammlung nur Käufe von Grundstücken inklusive Liegenschaften von über 12 Millionen Fran-

ken bewilligen muss (Art. 26. Abs. 1 lit h) sowie die Anpassung der Amtsdauer der Revisionsstelle, die für drei Jahre gewählt wird (Art. 334), vorgestellt und einstimmig angenommen.

Fusion mit der EBG Dietikon

Zum zweiten Mal in der Geschichte der GBL wird für die Generalversammlung 2017 eine Fusion mit einer kleinen Wohnbaugenossenschaft vorbereitet. Die Generalversammlung legitimierte mit der Konsultativabstimmung den Vorstand, die Fusion mit der Eisenbahner Baugenossenschaft Dietikon (EBG Dietikon) vorzubereiten. Mit der Übernahme der EBG Dietikon im Jahr 2017 wird der GBL-Wohnungsbestand auf neu 1'527 Einheiten in fünf Limmattalgemeinden ansteigen. Die 56 Wohnungen der EBG Dietikon werden bereits im Auftragsverhältnis durch die GBL-Regiebetriebe in der Hauswartung und Umgebungspflege unterstützt.

En Guete

Im Anschluss an die einstündige General-

versammlung durften die 500 Teilnehmenden wiederum die Koch- und Servicekünste des Cube-Teams bei einem ausgezeichneten Nachtessen und Dessert geniessen.

Unterhaltsamer Abend

Als weiteren Höhepunkt begrüsst wir zwischen Vor- und Hauptspeise als zusätzliche Referentin Frau Iseli (Birgit Steinegger), die bekannteste Hausfrau der Schweiz. Die rund 20-minütige Rede mit Parodien von verschiedenen Persönlichkeiten sowie auf die GBL zugeschnittenen Themen fand beim Publikum grossen Anklang.

Dankeschön

Die GBL bedankt sich bei den Mitarbeitenden, dem Team des Cubes sowie der Technikfirma «Effekte» für ihr Engagement und die gelungene Organisation der Generalversammlung 2016. (RS)

Flohmarkt Stoossareal und Pünktliplatz



Immer gut besucht – Flohmärkte der GBL.



«Wer möchte meine schönen Turnschuhe kaufen?» «Hier gibt es Playmobil-Männchen!» «Der Tisch mit den Kuchen ist dort drüben, du kannst etwas in die Kasse tun.» «Ja, das ist ein Stand für den WWF. Wir haben alles selber gemacht und den Erlös spenden wir.» «Basimilch ist eine Milchkooperative. Ihr dürft den Käse und das Joghurt gerne probieren.» «Hmmm!»

An zwei verschiedenen Standorten auf GBL-Arealen gab es am 28. Mai 2016 improvisierte Flohmarktstände. Es wurden mehrheitlich Kinderspielsachen und gebrauchte Kleider und Schuhe verkauft. Der Erlös wurde von den Kindern meist sofort wieder in andere Spielsachen investiert. Manche Familie trug am Ende des Tages einen grösseren Sack nach Hause, als sie morgens mitgebracht hatte.

Ida und Hannah hatten sich etwas Besonderes ausgedacht: Sie verkauften Selbstge-

machtes an einem Stand für den WWF. Da gab es gebrannte Mandeln, Tütchen mit Blumensamen, Gewürzöl, Himbeeressig, Papiergirlanden, Magnete und vieles mehr. Sie haben über 300 Franken eingenommen und waren zu recht ganz stolz darauf!

An einem weiteren Stand konnte man sich über die Milchkooperative aus Dietikon informieren. Käse und Joghurt schmeckten allen sehr gut. Wer bei Basimilch Abonnent ist, bekommt wöchentlich Milchprodukte an das Depot im Winterquartier des Zirkus Chnopf an der Flurstrasse 85 auf dem Kochareal geliefert.

Bei Kuchen, Kaffee und Sirup konnten wir unsere Nachbarn noch besser kennenlernen. Wir haben den unkomplizierten Anlass genossen und werden uns bestimmt wieder bei einem nächsten Flohmarkt treffen.

Esther Ryser

PERSONELLES

Lehrabschluss

Herzliche Gratulation zur Lehrabschlussprüfung: Es freut uns, dass Sahrah Kisa nach bestandener Lehrabschlussprüfung zur Büroassistentin EBA befristet noch ein Jahr als Assistentin in der Bewirtschaftung (80 %) tätig sein wird und privat einen zweijährigen Lehrgang zur Kauffrau EFZ besuchen wird.

Neue Mitarbeitende

Ab August werden als Lernende Noah Kumbuesa (Büroassistent EBA) sowie als Ersatz für Egzon Bajrami, welcher wie geplant für das dritte Lehrjahr in einen neuen Betrieb wechselt, Eduardo Burón Pérez (Fachmann Betriebsunterhalt) jugendlichen Elan in die GBL bringen. (RS)

Verstärkung gesucht:

«Assistent/in Geschäftsführer Kommunikation (ca. 20 % bis 40 %)»

Die GBL ist immer in Bewegung. Der Austausch von Informationen ist deshalb von hoher Bedeutung und fördert das Gemeinschaftsgefühl. Mit den Mieterversammlungen und Informationsanlässen in den Siedlungen, den halbjährlichen GBL-Nachrichten, der laufend aktualisierten GBL-Website sowie dem GBL-Jahresbericht sind bereits viele Instrumente im Einsatz.

Ihr Aufgabenbereich

Sie werden für die Erarbeitung der redaktionellen Beiträge, die interne und externe Kommunikation sowie für die Pflege der Website verantwortlich sein und die Neumieterrinnen und Neumieter persönlich begrüßen.

Ihr Profil

Sie verfügen über ein gestalterisches Flair und haben Berufserfahrung in der Kommunikation oder eine entsprechende Weiterbildung absolviert. Genossenschaftliche Themen interessieren Sie. Als flexible und dynamische Persönlichkeit mit organisatorischem Geschick und präziser Arbeitsweise passen Sie ideal zur GBL.

Sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in der deutschen Sprache werden vorausgesetzt. Sie übernehmen eine Stabstelle und sind direkt dem Geschäftsführer unterstellt. Die Tätigkeit erlaubt eine flexible Arbeitsweise.

Diese vielseitige Stelle interessiert Sie? Dann freuen wir uns über Ihre vollständige Bewerbung mit Foto per Mail an barbara.nyffeler@gbl.ch. Bei Fragen wenden Sie sich an den Geschäftsführer Roman Stäger unter 044 406 87 10.

INFORMATIONEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Neues Erscheinungsbild



Im responsive Webdesign passen sich die Inhalte an das Ausgabegerät an.

Nach dem Jahresbericht erhalten Sie nun auch die GBL-Nachrichten mit aktuellsten Informationen aus der Genossenschaft, zu den Bauprojekten und zur Bewirtschaftung im neuen Erscheinungsbild.

Seit der Generalversammlung vom 26. Mai 2016 ist auch die neu gestaltete Website der GBL aufgeschaltet, welche als wichtiges Kommunikations- und Informationsmittel gestärkt wird. (RS)

Besuchen Sie die neue Website unter www.gbl.ch.

Haus-Ordnung in Eigenverantwortung



Unordentlich.



Vorbildlich.

Visitenkarte

Das Treppenhaus zeichnet seine Bewohnerinnen und Bewohner aus. Immer wieder treffen unsere Hauswarte jedoch Treppenhäuser, allgemeine Räume oder Korridore an, welche mit Mietergegenständen wie Schuhe, Rollbretter, Kinderwagen, Kleider oder Blumentöpfe «geschmückt» sind.

Regeln

Die Ordnung ist einerseits durch die geltenden Verordnungen der Feuerpolizei (GVZ) und andererseits durch die Hausordnung geregelt (z. B. Ausgabe 2008, Punkt 4 Allgemeinräume).

Sicherheit

Diese restriktiven Regeln haben ihren Grund. Ein Treppenhaus muss jederzeit für jeden ein hindernisfreies Durchkommen gewährleisten. Dies gilt ganz speziell für den Notfall (Brand, Krankentransport).

Sauberkeit

Vor der Wohnungstüre aufgestellte Schuhe verbreiten sehr oft einen unangenehmen Geruch über das gesamte Treppenhaus. Denken Sie bitte auch an unsere Reinigungskräfte, welche dadurch immer wieder sehr viel Mehraufwand haben, um das Treppenhaus sauber zu halten.

Eigenverantwortung

Bitte sorgen Sie für Ordnung vor Ihrer Haustüre, in den Veloabstellräumen und Kellergängen. Damit helfen Sie aktiv mit, Ihrer Liegenschaft eine tolle Visitenkarte zu verschaffen.

Das GBL-Team dankt Ihnen für Ihre Unterstützung. (mic)

GESCHÄFTSSTELLE

Neue Öffnungszeiten Schalter



Mit den GBL-Nachrichten vom Juli 2013 haben wir die Schalteröffnungszeiten jeweils am Mittwoch (um 30 Minuten) bis 18.30 Uhr verlängert. Nun stellen wir fest, dass nur sehr wenige Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler dieses Angebot nutzen.

Anpassung ab 1. August 2016

Deshalb hat die Geschäftsstelle entschie-

den, ab 1. August 2016 den Schalter am Mittwoch von **15.30 bis 18.00 Uhr** zu öffnen.

Spezielle Anliegen

Selbstverständlich unterstützt Sie die Geschäftsstelle weiterhin bei speziellen Anliegen auf telefonische Voranmeldung hin auch ausserhalb der Schalterstunden zu den offiziellen Bürozeiten. (mic)

PERSONELLES

Pensionierungen

Mit Walter Müller, Geschäftsführer, Karl Rübli, Hauswart Albrisen, und Brigitta Schneider, Vermietung, gingen nach 25 bzw. 17 Jahren Tätigkeit in der GBL drei langjährige Mitarbeitende in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir danken ihnen für die geleistete Arbeit zum Wohl der Genossenschaft und wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. (RS)

GBL – Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal
Fellenbergstrasse 218
8047 Zürich

044 406 87 00
info@gbl.ch
www.gbl.ch



Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal